

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Maudach

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 02.09.2021
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Maudacher Schlosses, Von-Sturmfeder-Straße 3

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Rita Augustin-Funck

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Saal

Kurt Sippel

Walter Benz

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bernhard M. Kinzinger

Jürgen Schreiweis

Andreas Olbert

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Michael Keßler

Schriftführer/in

Karin Siegel

Entschuldigt fehlten:

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Marion Schneid

Ralf Senck

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Vorstellung Memoriamgarten und Masterplan Grün
Vorlage: 20213750
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umgestaltung des Ortskerns
Vorlage: 20213810
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufbau Friedhofsmauer
Vorlage: 20213833
6. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflege und Instandsetzung des Torfstecherbrunnens
Vorlage: 20213874
7. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fahrradweg zwischen Maudach und Oggersheim entlang K6
Vorlage: 20213811
8. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Geplante Grüngestaltungssatzung
Vorlage: 20213877
- 8.1. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Grüngestaltungssatzung im Stadtgebiet
Vorlage: 20213813
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflegetmaßnahmen in Maudach -Ortsmitte
Vorlage: 20213875
10. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Lautsprecheranlage Maudacher Friedhof
Vorlage: 20213814
11. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stromnetz in Maudach
Vorlage: 20213871
12. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Geruchsbelästigung im Ortsbezirk
Vorlage: 20213876

13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verfügbare Bauflächen in Maudach
Vorlage: 20213812
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mäharbeiten entlang Ortsumgehung Maudach
Vorlage: 20213815

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Maudach war beschlussfähig.

Ortsvorsteherin Frau Augustin-Funck eröffnet die Sitzung im Maudacher Schloss und begrüßt

- von der Verwaltung Frau Gabriele Bindert, Bereichsleitung Bereich Grünflächen und Friedhöfe
- die Vertreter der Presse
Frau Rebecca Sambale von der Rheinpfalz
Herr Dirk Timmermann vom Mannheimer Morgen
- die anwesenden Bürger*innen

Zur Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung liegt vor.

OV möchte folgende Punkte gemeinsam aufrufen:

Top 4 und Top 9
Top 8 und Top 8.1

Berichtigung zu Top 4 der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2021:

Im Protokoll vom 17.06.2021 steht: „Die SPD stimmt dem Antrag nicht zu.“

Dies wird wie folgt korrigiert:

„Die SPD könnte dem Antrag nicht zustimmen.“

Berichtigung zur Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2021

Im Protokoll stand Frau Marion Schneid und Herr Ralf Senck als anwesend.

Dies wird wie folgt korrigiert:

Frau Marion Schneid und Herr Ralf Senck fehlten auf der Ortsbeiratssitzung als entschuldigt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Gibt es Fragen zu Themen die nicht auf der Tagesordnung stehen?

Frau Trunk, eine Bürgerin Maudachs, beschwert sich über Falschparker und vor dem Kaffee Otto Schall in der Bergstraße halten die Autos. Die Fahrer steigen bei laufendem Motor aus.

Frau Trunk beschwert sich über zu schnelles Fahren im Bereich Hindenburgstraße zwischen Bergstraße und Birkenstraße.

Frau Augustin-Funck veranlasst die Weiterleitung an die zuständige Stelle.

Frau Trunk kritisiert den Aufstellplatz des Hundekotbeutelspenders mit Mülleimer in der Hindenburgstraße, Ecke Schweigener Straße.

Die Verwaltung wurde schon über eine Beschwerde bezüglich des Standorts des Hundekotbeutelspenders mit Mülleimer informiert.

Fazit der Verwaltung: Ein anderer Standort für den HKTS ist in diesem Bereich nicht Ziel führend.

Die Anfragen bzw. Anregungen werden vom OV Büro abgearbeitet.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

OV verliest die Stellungnahmen, die in der letzten Sitzung fehlten.

1. Zu Top 7 vom 17.06.2021

Anfrage der CDU Fraktion

Stellungnahme Bereich Gebäudewirtschaft

Antwort zu Frage 1:

Die entstandenen Schäden an der Fassade der Bruchfesthalle werden durch eine Fachfirma beseitigt. Die Reinigung ist für die KW 24 vorgesehen. Das Hakenkreuz auf einer Tür wurde unverzüglich beseitigt.

Antwort zu Frage 2:

Durch die Lage der Bruchfesthalle hat eine Anbringung von Leuchten mit Bewegungssensoren als Abschreckung keinen bzw. nur geringen Nutzen.

Es wird die Möglichkeit geprüft, die Behandlung der Wände mit einer Spezialgrundierung vorzunehmen, die in Kombination mit der neuen Fassadenfarbe den Kontakt der Sprayfarbe erschweren soll. Zudem sollen eventuell anfallende zukünftige Reinigungsarbeiten an der Fassade mit diesem speziellen Untergrund erleichtert werden.

2. Zu Top 10 vom 17.06.2021

Anfrage der CDU Fraktion

Antwort von Herrn Alexander Tremmel, Bereich Tiefbau, Abteilungsleiter Straßenbau:
hiermit erhalten Sie unsere Antwort zu untenstehender Nachfrage zur Maudacher Straße:
Warum wurden die bereits ausgebauten Teile nicht zur Förderung angefragt.?

Im Zusammenhang mit dem Wechsel mehrerer zuständiger Führungskräfte wurde auch die Strategie bezüglich der Akquise von Fördermitteln aktualisiert.
Seinerzeit wurden durch die damaligen Führungspersonal möglichen Fördergegenstände im Rahmen von Jahresgesprächen mit dem Landesbetrieb Mobilität diskutiert.
Die aktuellen Führungskräfte haben sich dazu entschlossen für mögliche Fördergegenstände formale Fördervoranfragen beim Fördermittelgeber zu stellen.
Für den 2. Abschnitt der Maudacher Straße wurde uns die grundsätzliche Förderfähigkeit seitens des Fördermittelgebers bestätigt und in Folge dessen ein konkreter Förderantrag gestellt.

3. Zu Top 13 vom 17.06.2021

Nachfrage von Herrn Keßler Mitglied der Grünen

Antwort auf die Nachfrage im Ortsbeirat:
Die Umstellung im Pflegebereich wollen wir bis Ende 2022, Neuanlagen abhängig vom Budget und evtl. Fördermitteln, schrittweise umsetzen.

Rainer Ritthaler Bereich Umwelt

4. Zu Top 15 vom 17.06.2021

Nachfrage der SPD Ortsbeiratsfraktion

Wie ist die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, die die Fahrbahn benutzen?

Stellungnahme des LBM Speyer Herr Martin Schafft, Dienststellenleiter

die Situation des Radverkehrs mit dem zu schmalen Radweg zwischen Maudach und Mutterstadt im Zuge der L 530/K 17 ist uns bekannt. Es gibt unsererseits Überlegungen, die Radwegbreite zu Lasten der Fahrbahnbreite der Straße zu vergrößern. Dabei muss aber auch die Kappe des Bauwerkes über die A 65 abgebrochen und ebenfalls in einer größeren Breite neu hergestellt werden.

Gleichzeitig planen wir gemeinsam mit der Gemeinde Mutterstadt den Aus- und Umbau der L 530 in der OD Mutterstadt ab der Brückenrampe bis zum bereits ausgebauten Teilstück in der Ortsmitte. Hierbei soll auch die Radwegführung in der OD mit einer neuen Querungsmöglichkeit und Ein- und Aus-schleusungen für den Radverkehr geregelt werden. Da der beschriebene OD-Ausbau eng mit dem Radweg in Richtung Maudach zusammenhängt, haben wir uns entschlossen, die beiden Maßnahmen zusammenzufassen.

Ein Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro, das gemeinsam von LBM und Gemeinde Mutterstadt zu beauftragen wäre, ist allerdings noch nicht erteilt.

Es ist richtig, dass die Maßnahme im aktuellen Investitionsplan enthalten ist; aufgrund des Planungsstand können wir aber noch keinen Umsetzungszeitraum nennen. Unsere Straßenmeisterei schneidet den Bewuchs regelmäßig zurück, so dass die vorhandene (geringe) Breite nicht noch zusätzlich eingeschränkt ist. Auch wird der Weg regelmäßig kontrolliert, um die Verkehrssicherheit beeinträchtigende Schäden zeitnah beheben zu können.

5. Zu Top 16 vom 17.06.2021

Anfrage der CDU-Fraktion

Stellungnahme Bereich Grünconsulting

Wir geben Ihnen recht, die Bänke sind zum Teil marode und können nicht so bleiben.

Allerdings ist die Fragestellung nicht einheitlich zu beantworten.

Auf Spielplätzen werden die Bänke 14-tägig kontrolliert und dann auch repariert.

In den Grünanlagen ist keine Regelkontrolle diesbezüglich vereinbart.

Seit dem 01.01.2020 haben wir jedoch Grünbegeher beschäftigt, die die Mängel in Grünanlagen aufnehmen und reparieren lassen. Dies findet pro Anlage und Jahr 1 x statt und soll nun auch die Bänke einschließen.

Im öffentlichen Verkehrsbereich hingegen, werden Sitzbänke nicht regelmäßig kontrolliert. Sofern im Zuge der Straßenkontrolle dennoch ein verkehrsgefährdender Mangel bemerkt wird, wird dieser an die Abteilung Grünconsult weitergeleitet, die dann die Reparatur veranlasst.

Wir werden nun eine gesonderte Kontrolle durchführen und die entsprechenden Bänke umgehend reparieren lassen.

6. Zu Top 17 vom 17.06.2021 fehlt die Antwort zur Nachfrage noch immer.

7. Blühstreifen am Mutterstadter Graben:

OV verließt Antwort von Herrn Harms Bereich Umwelt

Der Blühstreifen wurde im April angelegt und gesichtet, die Pflege (Mahd) liegt beim städtischen Grünbetrieb.

8. Vandalismus Maudacher Bruch

Der Michaelsberg Stein wurde zum wiederholten Mal beschmiert.

Freundlicherweise übernehmen wieder die Sandbox Warriors ehrenamtlich die Reinigung. Vermutlich aber erst im Herbst.

OV bedankt sich für das regelmäßige Engagement.

9. Maudacher Schloss 12.09.2021 10.00 Uhr – 18.00 Uhr Tag des offenen Denkmals.
Auf Initiative des Fördervereins – insbesondere des Ehepaars Engel-Krieg kann das Schloss besichtigt werden. OV bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.
Die Stadt öffnet 2021 keine Denkmäler.

zu 3 Vorstellung Memoriamgarten und Masterplan Grün

OV begrüßt Frau Gabriele Bindert, Bereichsleiterin Grünflächen und Friedhöfe.

Frau Bindert stellt in einer Power Point Präsentation den Memoriamgarten und den Masterplan Grün vor.(s.Anlage)

Des Weiteren gibt sie mündlich Auskunft zu Top 4 und Top 9.

Zum Thema Memoriamgarten:

Frau Bindert beantwortet die Fragen der Ortsbeiräte.

CDU stimmt der Planung zu.

SPD Fraktion stimmt der Planung zu.

Herr Keßler von den Grünen stimmt der Planung zu.

Der Masterplan Grünpflege für Maudach wird von Frau Bindert erläutert.

Der Masterplan soll bis 2025 umgesetzt sein.

Die Ausführungen werden vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Umgestaltung des Ortskerns

OV ruft dazu Top 9, Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Pflegemaßnahmen in Maudach-Ortsmitte auf.

OV macht dazu folgende Vorbemerkungen:

Die Ortsmitte und deren zeitweise kläglicher Zustand ist sozusagen Dauerthema – auch im Gespräch mit Bürger*innen.

In den letzten zwölf Jahren war sie regelmäßig mit verantwortlichen Mitarbeitern der Stadt vor Ort und habe versucht Verbesserungen zu erreichen (Frau Wolter und Herr Senk sind nicht mehr hier). Anfangs verschönerten noch blühende Blumenkegel, dann kam leider nichts mehr.

Zuletzt hat sich OV mit Frau Bindert im Vorfeld des 1250jährigen Jubiläums getroffen und gemeinsam überlegt wie die Flächen – insbesondere auch die riesigen Baumscheiben – schöner gestaltet werden könnten.

Bisher fehlte es nach ihrer Info immer entweder am Geld und / oder am Personal.

Seit einigen Monaten hat sich der FV Maudacher Jubiläen e.V. des Themas angenommen.

Am 26.7. fand ein Termin mit den Herren Karpp, Ritthaler und OV in der Ortsmitte statt.

Herr Ritthaler ist Maudacher Bürger und Bereichsleiter Umwelt. Er hat seine Unterstützung zugesagt.

Der FV möchte Vorschläge zur Gestaltung machen und ist auf der Suche nach Helfern um mit deren Unterstützung ähnlich wie beim Fitnessplätzchen - da wo die Verwaltung nicht leisten kann - Hand anzulegen.

Beim Fitnessplätzchen hat der FV gemeinsam mit einem ortsansässigen Gärtnerbetrieb und dem Bereich Grünflächen – Frau Bindert mit Mitarbeitern – ein verwildertes Rondell bepflanzt und Herr Keßler und Herr Karpp vom FV haben die Pflege übernommen. OV sagt beiden ihr herzliches Dankeschön.

Was den Wappenbaum betrifft hat der FV nach Rücksprache mit der Arbeitsgemeinschaft Maudacher Vereine - Herrn Schreiweis – mit Frau Bindert Kontakt aufgenommen und den Abbau angeregt. Dabei hat der Förderverein auch schon Kontakt mit einem Schrotthändler aufgenommen und der Verwaltung angeboten in Eigenregie den Abbau durchzuführen. Um die Ortsmitte aufzuwerten hat der FV 1250,-- Euro für die Pflanzung von Bäumen gespendet.

Die SPD begründet den Antrag zu Top 4.
Die CDU begründet die Anfrage zu Top 9.

Frau Bindert erklärt das nicht die Grünpflege das Problem ist sondern das Bewässern.

OV verließt die Stellungnahme vom Bereich Grünflächen

Seit einiger Zeit ist der Förderverein und die Ortsvorsteherin in der Abstimmung mit dem Bereich Grünflächen und Friedhöfe in der Ideenfindung, was Maßnahmen auf dem als Parkplatz genutzten Dorfplatz angeht.

Es wurde geprüft die beiden großen Baumscheiben gegen das Beparken zu schützen und diese dann zu bepflanzen.

Der Schutz muss nach Vorgaben des Bereichs Straßenverkehr durch Poller hergestellt werden. Lockerung und Bepflanzung der beiden jeweils ca 100 m² großen Baumscheiben kann nach Mittelbereitstellung und Abstimmung im Ortsbeirat realisiert werden.

Die beiden Käfige wurden für den Platz entworfen und als Rankgerüste aufgebaut. Seit Jahren werden Diskussionen geführt, unabhängig davon, ob die Rankgerüste voll bewachsen sind, oder die Bepflanzung eliminiert wurde.

Die Bänke, die in den Käfigen stehen, wurden erneuert und aufgestellt. Wir schlagen vor, dass der Ortsbeirat eine Empfehlung ausspricht, was mit den Käfigen passieren soll. Gerne sind wir auch bereit dies bei einem Ortstermin zu besprechen.

Mail von Frau Bindert vom 28.07.2021

Sollte bis Ende August 2021 keine weitere Information vorliegen, würde die Verwaltung den Wappenbaum abbauen.

Zum Antrag der SPD:

Das Entfernen des Wappenbaums, hier fehlt die Stellungnahme der Abteilung Grünconsulting.

Der Dorfkern befindet sich mit vielen Flächen in der Fremdvergabe.

Zuständigkeit Fremdvergabe Abteilung Grünconsulting.

Frau Bindert gibt die Freigabe zum Abbau des Wappenbaums durch den Förderverein Maudacher Jubiläen e.V. nun mündlich.

Der Wappenbaum kann zeitnah entfernt werden.

Die Wappen sind Eigentum der Vereine und sollen gesichert werden.

Die Ortsbeiräte werden zusammen mit dem Förderverein und der Verwaltung eine Begehung der Ortsmitte vereinbaren.

Der Antrag ist damit abgearbeitet.

Es fehlen allerdings noch die Stellungnahmen zu E-Auto Ladestation und der Toilettenanlage.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufbau Friedhofsmauer**

SPD begründet den Antrag

Nach Aussagen des Ortbeirates und der Ortsvorsteherin ist der Wiederaufbau im Originalzustand ein großes Anliegen der Bürger*innen.

OV verliest die Stellungnahme vom 02.09.2021 und die Mail vom 29.07.2021

Stellungnahme Bereich Friedhöfe

Bei der angekündigten Begehung hat sich herausgestellt, dass der Baum vital ist und erhalten bleibt. Der Verlauf der Friedhofsmauer soll so geändert werden, dass die Mauer wieder als Sandsteinmauer aufgebaut werden kann. Die Maßnahme wird gerade ausgeschrieben.

Mail von Frau Bindert vom 28.07.2021

Die Friedhofsmauer wird in diesem Jahr instandgesetzt.

Der Antrag ist somit abgearbeitet.

**zu 6 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflege und Instandsetzung des Torfstecherbrunnens**

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme Bereich Grünflächen

Technisch ist der Torfstecherbrunnen in einem funktionierenden und guten Zustand. Der Brunnen funktioniert bauartbedingt wie konzipiert und technisch ausgelegt.

Der Brunnen wird nahezu täglich gewartet und kontrolliert. Grobe Verschmutzungen werden sofort beseitigt. Ein Wasserwechsel findet bei unzureichender Wasserqualität statt. Zu regelmäßig durchgeführten Service- und Wartungsarbeiten gehören das Säubern der Brunnenanlage, Messungen und Dokumentation der Wasserqualität und Wassertausch, Prüfung und Reparatur der Pumpentechnik, Kontrolle von Zählerständen, In- und Außerbetriebnahme.

Ausfälle werden in der Regel zeitnah behoben. Informationen über Fehlfunktionen liegen 4-21 nicht vor. Die Wassermenge werden wir prüfen.

Im Jahr entstehen am Brunnen durch Service- und Wartung Kosten von rund 10.000 Euro.

Gestalterische Platzveränderungen wie zusätzlicher Blumenschmuck sind im HH momentan nicht darstellbar.

Nachfrage der CDU-Fraktion:

Kann die Pumpkapazität erhöht werden und bekommt der Ortsbeirat Einsicht in die Prüfprotokolle?

**zu 7 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fahrradweg zwischen Maudach und Oggersheim entlang K6**

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Nach dem zeitnah erwarteten Abschluss der Studie zur Radwegführung können die Ingenieurleistungen für die Vermessungsleistungen, die Baugrunduntersuchungen und die Planungsleistungen bis zur Entwurfsplanung beauftragt werden.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 8 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Geplante Grüngestaltungssatzung**

Top 8 und Top 8.1 wird gemeinsam aufgerufen

Als Ergebnis der letzten Sitzung vom 17.06.2021 Top 4 „Verhinderung der Schottergärten“ hat OV eigentlich einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Grünen erwartet.

Herr Keßler nimmt Stellung zur letzten Sitzung und teilt mit, dass mit der SPD Fraktion kein gemeinsamer Termin gefunden werden konnte.

Lt. Herr Saal wollte er erst die Grüngestaltungssatzung abwarten.

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung zu Top 8

Stellungnahme Bereich Umwelt

Anfrage:

1) In welchem zeitlichen Rahmen soll die Prüfung der Sinnhaftigkeit einer Grüngestaltungssatzung abgeschlossen sein?

2) Welche möglichen Inhalte werden geprüft?

Zu 1)

Derzeit kann keine genaue Angabe gemacht werden - Ziel derzeit 2. Quartal 2022

Zu 2)

Aus klimaökologischer Sicht (Vermeidung der Überwärmung der Stadt), aber auch aus Gründen des Arten- und Naturschutzes, der Vermeidung unnötigen Oberflächenabflusses und letztlich der Erhaltung grüner Straßenräume und Vorgartenzonen im Sinne einer Stadtgestaltung kann eine solche Satzung Sinn machen. Daher ist die Wirkung auf diese Aspekte zu betrachten.

Solche Satzungen, teilweise räumlich beschränkt zur Aufwertung verdichteter Siedlungsbe-
reiche, haben Städte wie Mannheim, Mainz, Speyer etc. Andere Städte in Deutschland wie
München oder Erlangen haben großflächig die Gesamtstadt im Fokus. In Bereichen mit B-
Plan gelten die dortigen Regelungen jedoch vorrangig, Die Satzungen haben auf die Be-
standssituation zunächst keinen Einfluss, sondern greifen nur bei Neumaßnahmen.
Ohne eine personelle Verstärkung wird dies in der Fläche nicht kontrollierbar sein, da auch
bei jedem Genehmigungsverfahren ein Begrünungsplan zu erstellen und zu prüfen ist. Bisher
werden nur bei größeren Bauvorhaben oder bei Vorhaben, die Eingriffe in den Natur- und
Artenschutz erwarten lassen Begrünungspläne gefordert. Ebenso wären dann alle unge-
nehmigten Nutzungsänderungen von Vorgartenzonen zu ahnden.
Daher sind auch die Fragen hinsichtlich räumlicher Abgrenzung und Effektivität und der not-
wendige Personaleinsatz zu prüfen.

Keine Nachfragen.
Ortsbeiräte nehmen Kenntnis.

**zu 8.1 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Sachstand Grüngestaltungssatzung im Stadtgebiet**

Es liegt derzeit keine eigene Stellungnahme für diesen Top vor.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Pfleßmaßnahmen in Maudach -Ortsmitte**

Die Anfrage ist mit Tagesordnungspunkt 4 abgearbeitet.

**zu 10 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Lautsprecheranlage Maudacher Friedhof**

OV verließt die Stellungnahme der Verwaltung.

Stellungnahme Bereich Friedhöfe

Aufgrund einer Beschwerde wurde am 19.07.2021 eine Fachfirma hinzugezogen, die am
21.07. einen Status der Anlage erstellt hat. Die Firma wurde daraufhin mit der Reparatur be-
auftragt und wird aufgrund von Lieferverzögerungen bei den Ersatzteilen voraussichtlich in
der 34. KW die Anlage komplett überarbeiten.

Ortsbeiräte nehmen Kenntnis.

**zu 11 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stromnetz in Maudach**

OV verliest die Stellungnahme

Stellungnahme der TWL

1. Was sind die Ursachen für die in der letzten Zeit häufiger werdenden Stromausfälle u.a. in Maudach? Laut Rheinpfalz-Artikel vom 19.8. seien es „Kabelfehler“. Diese sehr allgemeine Beschreibung bitten wir zu präzisieren.

Kabelfehler sind eine Hauptursache für Stromausfälle. Durch einen beschädigten Kabelmantel kann es beispielsweise zum Eindringen von Feuchtigkeit kommen. Neben Kabelfehlern können auch schadhafte Abzweig- und Verbindungsmuffen zu Stromausfällen führen. Für beide Fehlerarten gilt, dass die Beschädigungen entweder altersbedingt oder in Folge von Tiefbauarbeiten auftreten können. Durch Tiefbau-, insbesondere Baggararbeiten, verursachte aber nicht sofort erkannte oder gemeldete Beschädigungen, kann es auch erst nach Jahren zum Ausfall eines Kabels kommen.

Grundsätzlich muss man bei der Beschreibung der Fehlersuche und -behebung zwischen dem Mittelspannungsnetz (20 kV) und dem Niederspannungsnetz (0,4 kV) unterscheiden. Im 20 kV Bereich, wo keine Hausanschlüsse der Endnutzer direkt angeschlossen sind, löst der Kabelfehler in der Regel Schutzgeräte aus, woraufhin die Energieversorgung im betroffenen Abschnitt unterbrochen wird. Die Auslösung der Schutzgeräte wird in der Netzleitstelle der TWL fernwirktechnisch erkannt. Die Netzleitstelle informiert innerhalb der Regelarbeitszeit die zuständige Fachabteilung und außerhalb der Regelarbeitszeit den Bereitschaftsdienst. In den meisten Fällen kann im Störfall die Stromversorgung durch Umschaltungen zeitnah wiederhergestellt werden. Nach den Wiederversorgungsmaßnahmen beginnt die Ortung des Kabelfehlers unter Einsatz des eigenen Kabelmesswagens. Erst wenn die genaue Fehlerstelle geortet und durch Tiefbauarbeiten freigelegt wurde, kann die eigentliche Schadensursache festgestellt werden. Daher kann die genaue Schadensursache manchmal erst mehrere Tage nach Eintritt der Störung genannt werden. In diesen Fällen sind die Bürger nur kurzzeitig beeinträchtigt und die umfangreiche Reparatur der schadhafte Stelle erfolgt im Hintergrund.

Im 0,4 kV Bereich, also dem Netz, an dem sich die direkten Hausanschlüsse befinden, kann es in Einzelfällen zu einer längeren Stromunterbrechung kommen, da es hier nicht die Möglichkeit der Umschaltung mangels redundanter Leitungen direkt vor dem Hausanschluss gibt.

Im benannten Fall in Maudach kam es innerhalb des 20 kV Netzes zu einem Kabelfehler, der seinerseits mehrere 20 kV Folgefehler verursachte. Aus diesem Grund stellte sich sowohl die Fehlersuche als auch die Fehlerbehebung als umfangreich dar. Etwa zwei Drittel der betroffenen Kunden konnten nach weniger als einer Stunde wieder versorgt werden, manche bereits nach wenigen Minuten.

In den letzten fünf Jahren gab es im Bereich Maudach nur eine Mittelspannungsstörung, nämlich die vom 16. August 2021. Im gleichen Zeitraum von fünf Jahren gab es sechs Niederspannungsstörungen, von denen jeweils nur einzelne Kunden betroffen waren. Zudem haben sich die Niederspannungsstörungen auf verschiedene Kabelstrecken verteilt, sodass hier keine Kabelstrecke besonders auffällig war.

Im bundesweiten Vergleich lag die TWL im Jahr 2020 mit 5,4 Minuten Ausfallzeit pro Anschlussnehmer deutlich unter dem Durchschnitt von 10,7 Minuten.

2. Ist eine der Ursachen die zunehmende Strom-Einspeisung durch Kleinstproduzenten, wie zum Beispiel Hausbesitzern mit Solarkollektoren auf dem Dach?

Die zunehmende Einspeisung durch Photovoltaik-Anlagen kann zu einer Lastumkehr im Leitungsnetz führen. Historisch bedingt nehmen die Leitungsquerschnitte von großen Erzeugungsanlagen zum Endverbraucher hin ab. Wenn viele kleine Stromerzeuger in kleinere Leitungsquerschnitte einspeisen, kann dies zu einer höheren Belastung, schnelleren Alterung und letztendlich zu einem früheren Ausfall des Kabels führen.

3. Welche vorbeugenden Maßnahmen werden von den TWL ergriffen, um solche Ausfälle zukünftig möglichst zu vermeiden oder mindestens zu minimieren?

Um Stromausfälle durch schadhafte Leitungen zu vermeiden, wurde bei TWL eine sogenannte Zielnetzplanung durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Leitungsabschnitte nach Kriterien wie Alter, Material, Schadensanfälligkeit und Bedeutung für die allgemeine Versorgung bewertet. Nach dieser Prioritätenliste werden Leitungen vorausschauend erneuert.

4. Haben die TWL Rückstellungen für Schadensersatzansprüche geschädigter Stromkunden eingestellt, und falls ja, in welcher Höhe?

Es werden aktuell keine Rückstellungen für Schadensersatzbegehren gebildet. Grundsätzlich ist die Haftung des Netzbetreibers für Schäden beim Kunden nur denkbar, wenn die Kausalität des Vorfalles (z.B. Überspannungsschaden wie in dem angesprochenen Urteil des BGH) für den konkreten Schaden im Einzelfall festgestellt wurde.

5. Wie ist die Rechtslage für Kunden anderer Stromproduzenten, die das Leitungsnetz der TWL zur Durchleitung nutzen? Haften die TWL als Netzbetreiber oder der andere Produzent als Hersteller?

Die Haftung des Netzbetreibers (hier: TWL Netze GmbH) besteht bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen im Einzelfall unabhängig vom Lieferanten innerhalb des Netzgebietes.

Darüber hinaus ist eine Haftung durch weitere Dritte möglich. Fehler in Kundenanlagen (z.B. eigene Trafostationen, Photovoltaik-Einspeiseanlagen) können zu Störungen der allgemeinen Stromversorgung führen. Wenn private Anlagen nicht ordnungsgemäß gewartet oder abgesichert werden und es dadurch zu einer Versorgungsunterbrechung im vorgelagerten (TWL-) Netz kommt, haftet der Betreiber dieser Anlage für den entstandenen Schaden.

Es gibt keine Nachfragen.
Ortsbeiräte nehmen Kenntnis.

zu 12 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Geruchsbelästigung im Ortsbezirk

OV verlißt die Stellungnahme

Stellungnahme Bereich Umwelt

Aus Maudach liegen aus den letzten Jahren vermehrt Geruchsbeschwerden vor, die sich auf die Ausbringung von Kompostmaterial beziehen. Weitere Quellen z.B. der Betriebe aus dem Industriepark Süd oder von Mutterstadter Gemarkung haben sich nach Recherchen nicht bestätigt.

Das Kompostmaterial wird von den Landwirten über regionale Kompostieranlagen bezogen. Soweit uns bekannt ist, wird hier nur Material aus der Kompostierung von Grünschnitt eingesetzt. Dieses Material hat je nach Zusammensetzung und Reifegrad unterschiedliche Geruchsemissionen. Die Landwirte sind angehalten das Material schnellstmöglich nach der Ausbringung einzuarbeiten, um weitere Geruchsemissionen zu minimieren. Trotzdem lässt sich eine Geruchsemission nicht ganz vermeiden.

Da unterschiedliche Landwirte auf verschiedenen Feldern Kompost ausbringen, kann es nicht einem Verursacher zugeordnet werden und bedingt dadurch unter Umständen auch eine längere Geruchsemission.

Nach Aussage des Dienstleistungszentrums ländlicher Raum (DLR), die für die Umsetzung des Düngegesetzes und entsprechender Verordnungen zuständig sind, werden hier nur Zusammensetzung und ausgebrachte Mengen kontrolliert. Die Geruchsemissionen werden nicht erfasst.

Die Bewertung der Geruchsimmissionen durch die Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) ist hier ebenfalls nicht anzuwenden. Außerdem wäre nach GIRL eine Geruchsimmission von 10% der Jahresstunden zu tolerieren, was hier nach Auswertung uns vorliegender Beschwerden ebenfalls nicht überschritten wird.

Nachfragen:

Die CDU Fraktion bitte die Verwaltung festzustellen, welcher Landwirt für das Ausbringen des stark riechenden Kompostmaterials verantwortlich ist?

**zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verfügbare Bauflächen in Maudach**

OV verliest die Stellungnahme

Stellungnahme Bereich Immobilien

In Maudach stehen derzeit keinerlei stadteigenen Bauflächen für Wohnungsbau zur Verfügung.

Freie Bauplätze bzw. Baulücken oder Abrissgrundstücke sind sämtlich in Privatbesitz.

Stellungnahme Bereich Stadtentwicklung

Alle verfügbaren und bebaubaren Grundstücke für Wohnungsbau in Maudach zu ermitteln, ist nicht möglich, da die jeweiligen Bebauungsmöglichkeiten zum Teil nur im konkreten Einzelfall ermittelt werden können.

Aus einer früheren Betrachtung ist bekannt, dass in den älteren Neubaugebieten südlich von Bergstraße und Maudacher Straße 17 bebaubare Grundstücke für Wohnungsbau (Ein- und Zweifamilienhäuser) vorhanden sind.

Welche weiteren Potenziale in den Bebauungsplangebieten nördlich von Schelmenzeile und Von-Sturmfeder-Straße möglich sind, lässt sich ohne Kenntnis von belastbaren Bauabsichten nicht bestimmen, weil insbesondere die bauplanungs- und bauordnungsrechtlich zulässigen Bebauungsmöglichkeiten in aller Regel erst im Zuge konkreter Einzelfallbeurteilungen zu klären sind.

Daneben gibt es auch einige große Grundstücke, bei denen eine Bebauung in der zweiten Reihe (auch durch Umbau landwirtschaftlicher Gebäude) grundsätzlich möglich wäre. Auch dies lässt sich jedoch nur durch konkrete bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Beurteilungen im Einzelfall bestimmen. Von daher ist eine belastbare Aussage zu einer möglichen Wohnbebauung innerhalb dieser im privaten Eigentum befindlichen Grundstücksbereiche nicht möglich.

Keine Nachfragen.

Die Ortsbeiräte nehmen Kenntnis.

**zu 14 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mäharbeiten entlang Ortsumgehung Maudach**

OV verliest die Stellungnahme

Stellungnahme Bereich Bauverwaltung

Bezugnehmend auf die Ortsbeiratsanfrage vom 17. August 2021 erteilen wir im Folgenden Auskunft zu den Pflegemaßnahmen im Rahmen der Regelpflege entlang der Umgehungsstraße in Maudach.

Die Pflegegänge finden jährlich wie folgt statt:

Für den Gehölzkantenschnitt sind zwei Pflegegänge ausgeschrieben.

Ausführung: 1. Pflegegang Juni / Juli,

2. Pflegegang Oktober / November

Für den Landschaftsrasen sind Pflegegänge ausgeschrieben.

Ausführung: 1. Mähgang Ende Juli,

2. Mähgang Ende Oktober.

Ausgeführt wurden bereits:

Der erste Gehölzkantenschnitt am 28.07. - 30.07.2021

Der erste Mähgang am 29.07. - 30.07.2021

Nachfrage: Wie ist die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten, wenn erst Ende Juli gemäht wird?

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.10.2021

Karin Siegel
Schriftführer

Rita Augustin-Funck
Vorsitzende/r